



Februar 2015

## RUNDSCHREIBEN 1/2015

### Inhalt:

1. **Generalversammlung 2015**
2. **Das Bienenjahr 2014 und seine Auswirkungen auf die Auswinterung 2015**
3. **Wie kommen Jungimker zu Völkern?**
4. **Frühbucher-Bonus für Königinnen der Zuchtzentrale des ÖIZ**
5. **Zulassung von Tierarzneimitteln**
6. **Erhebung der Überwinterungsverluste 2014/2015**
7. **Personelle Änderungen**

### **1. GENERALVERSAMMLUNG 2015**

Wir laden Sie noch einmal sehr herzlich zu unserer Generalversammlung am **Samstag, 14. März 2015, um 9.00 Uhr** in den Festsaal des Neuen Rathauses in Linz ein.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlastung
7. Neuwahl von
  - a. Vorstand
  - b. Zentralleitung
  - c. Rechnungsprüfern

8. Anträge an die Generalversammlung
9. Ehrung ausgeschiedener Mitglieder des VS, der ZL und WL
10. Verleihung der
  - a. Befähigungsnachweise
  - b. Qualitätsbetriebstafeln
11. Allgemeine Diskussion

### **Anträge an die Generalversammlung**

Es ist ein Antrag des Imkervereins Weyer eingegangen, den Bezug der Fachzeitschrift „Bienen aktuell“ wieder obligatorisch einzuführen, sodass der Preis hierfür im Mitgliedsbeitrag inbegriffen sein soll.

Es ist dieser Antrag schon mehrmals bei der Generalversammlung diskutiert worden. Das Anliegen ist berechtigt, hat aber bisher keine Mehrheit gefunden. Vorstand und Zentralleitung empfehlen aber unabhängig von der Abstimmung, dass die örtlichen Imkervereine darauf drängen, dass zumindest jeder Neu-Anfänger eine Bienenzeitung, wenn nicht mehrere zu seiner Fortbildung bezieht.

### **Neuwahl von Vorstand, Rechnungsprüfern und Zentralleitung**

Ich habe vor mehr als einem Jahr im Rundschreiben angekündigt, dass ich 2015 nicht mehr als Präsident antreten möchte. Die Suche nach einem Nachfolger gestaltete sich überaus schwierig, nach mehreren Absagen ist nunmehr ein Imkerfreund bereit in absehbarer Zeit das Amt zu übernehmen. Damit er sich aber auch entsprechend einarbeiten kann, habe ich ihm zugesagt, noch ein „Halbzeit“ anzuhängen. Der Wahlvorschlag liegt vor.

### **Allgemeine Informationen zur Generalversammlung:**

Dem Rundschreiben liegen die **Delegiertenscheine** bei. Bitte tragen Sie dort die Namen der Delegierten Ihres Imkervereines ein. Je „angefangene“ 25 Mitglieder kann der Imkerverein eine/n Delegierte/n zur Generalversammlung stellen. Die Delegiertenscheine sind vor Beginn der Versammlung beim Eingang abzugeben. Jede/r Delegierte erhält, so wie bisher üblich, eine Karte für die Abstimmungen.

Der Saal ist ab 8.30 Uhr geöffnet; kommen Sie bitte möglichst bald, um die Anmeldung der Delegierten in Ruhe zu ermöglichen und pünktlich zu starten.

**Information: Im Zuge der Generalversammlung ist der Bienenladen am 14.03.2015 von 7.30 bis 14.00 Uhr geöffnet!**

## **2. DAS BIENENJAHR 2014 UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE AUSWINTERUNG 2015**

Bereits im Oktober, November hat es in Oberösterreich, aber auch in ganz Österreich und im gesamten mitteleuropäischen Raum massive Völkerzusammenbrüche gegeben. Dazu ein Ausspruch eines Experten: „Die Varroa steht im Vordergrund“. Was auch immer im Hintergrund mitspielen könnte, können wir zur Zeit nicht schlüssig beweisen. Aber die Bekämpfung der Varroa ist nach wie vor unsere erste Aufgabe als Imker.

Die zuletzt extreme Varroa-Entwicklung ist in der extremen Witterungssituation der letzten eineinhalb Jahre zu begründen und ist als solche natürlich eine Katastrophe, aber eine Katastrophe begründet in den Witterungsverhältnissen. Auch andere Branchen der Landwirtschaft hatten unter diesen widrigen Verhältnissen zu leiden; so die Maisbauern, deren Ernten so verpilzt waren, dass sie nicht an die Tiere verfüttert werden konnten.

Bereits der milde Winter 2013/14 bewirkte, dass es kaum die so notwendige Brutpause gab und die Völker fast durchbrüteten. Dadurch gab es 2014 zusätzlich 2-3 Entwicklungszyklen der Varroa. Imker, die dies nicht berücksichtigten, waren damit schon im Nachteil.

In vielen Gebieten fiel 2014 aufgrund der schlechten Witterung die Frühjahrstracht aus und Waldhonig gab es auch nirgends. Nur die Linde brachte Erträge und Anreize für die Völker. Entscheidend für eine gute Überwinterung ist ein reiches, vielfältiges Angebot an Blütenpollen, welches aufgrund der neuerlich schlimmen Wetterverhältnisse nicht in ausreichendem Maße eingebracht werden konnte.

Verbunden mit einer vielfach falschen Einschätzung des Varroa-Befalles, massiver Reinfektion aus zusammenbrechenden Bienenständen und dem Mangel an Pollenversorgung sind die manchmal flächendeckenden Zusammenbrüche wohl erklärbar.

Wir Imker sind gefordert, die vom Landesverband empfohlene und bewährte Varroa-Strategie neuerlich wirklich ernst zu nehmen, die diesbezüglichen Empfehlungen zu studieren, entsprechende Kurse zu besuchen und der Pflege der Bienen besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

In kurzen Stichworten zur Varroabekämpfung:

- Biotechnische Maßnahmen
- Drohnenbrudentnahme
- Völlige Brutentnahme
- Laufende Befallskontrolle
- Exakte Sommerbehandlung
- Exakte Restentmilbung

### **3. WIE KOMMEN JUNGIMKER ZU VÖLKERN?**

Da die starken Auswinterungsverluste auch die Imkerei des Landesverbandes getroffen haben, können wir heuer bedauerlicherweise keine Ableger anbieten. Dasselbe Problem werden genauso viele erfahrene Imker haben, sodass wir damit rechnen müssen, dass dieses Frühjahr Ableger Mangelware sein werden.

Imker, die noch Völker haben, können aus eigenem Bestand wieder aufstocken; absolute Anfänger mögen auf die Schwarmzeit warten und sich einen Schwarm schenken lassen und so starten. Hier ist Solidarität in den Ortsvereinen gefragt und Hilfestellung für die Anfänger.

Die Königinnenzucht im Landesverband wird aber in vollem Umfang möglich sein und wir können wiederum leistungsgeprüfte und zuchtwertgeschätzt Abstammungen anbieten.

#### **4. FRÜHBUCHER-BONUS FÜR KÖNIGINNEN DER ZUCHTZENTRALE DES ÖIZ**



Die Zuchtzentrale des Imkereizentrums bietet auch heuer wieder Carnica-Reinzuchtköniginnen aus bewährten und geprüften Zuchtlinien an! Nutzen Sie den Frühbestell-Bonus von 10 % bei Bestellungen bis einschließlich 31. März 2015.

	Preis pro Stück	Preis mit Frühbestell-Bonus
ZAC!-Reinzuchtkönigin	€ 40,00	€ 36,00
Weiselzelle	€ 10,00	

Bestellungen richten Sie bitte an:

OÖ. Landesverband für Bienenzucht, Pachmayrstraße 57, 4040 Linz

Telefon: 0732/73 20 70, Fax: 0732/73 20 70-20, E-Mail: office@imkereizentrum.at

#### **5. ZULASSUNG VON TIERARZNEIMITTELN**

Durch Vorgaben aus der EU und nationalen gesetzlichen Regelungen dürfen seit Anfang 2014 zur Bekämpfung der Varroa nur mehr zugelassene Tierarzneimittel verwendet werden. Dadurch geht der Imker sicher, dass keine unliebsamen „Beistoffe“ in das Bienenvolk eingebracht werden. Zur Zeit sind 5 Tierarzneimittel genehmigt:

- AMO Varroxal 85% Ameisensäure-Lösung zum Verdunsten
- Api-Life-Var®
- Dany's Bienenwohl®
- Thymovar 15g Streifen für den Bienenstock
- ApiGuard®: verschreibungs- und apothekenpflichtig (in Österreich eher nicht verwendet)

Es ist zu hoffen, dass einige weitere, gerne und häufig verwendete Produkte in diesem Jahr zur Zulassung gelangen.

#### **6. ERHEBUNG DER ÜBERWINTERUNGSVERLUSTE 2014/2015**

Wir möchten Sie auch im aktuellen Jahr wieder herzlich um Ihre Mithilfe bei der Erhebung der Völkerverluste des Winters 2014/2015 bitten. Die Rückmeldung Ihres Imkervereines ist sehr wichtig, damit wir uns ein deutlicheres Bild darüber machen können, wie es mit der diesjährigen Überwinterung der Bienenvölker aussieht. Gerade in der jetzigen schwierigen Situation ist es wichtig, dass wir exakte Zahlen aufweisen können in der Argumentation mit den Behörden. Die erhobenen Daten verschaffen uns nicht nur einen Überblick über die Lage in Oberösterreich, sie sind auch die Voraussetzung für korrekte Medienberichte und eine realitätsbezogene Forschungsarbeit.

Bitte leiten Sie den beiliegenden Erhebungsbogen an den Gesundheitsreferenten/die Gesundheitsreferentin weiter und retournieren Sie ihn uns sobald wie möglich, spätestens jedoch bis Mitte April 2015. Zusätzlich zur Anzahl der ein- und ausgewinterten Völker bitten wir Sie im Falle von Verlusten um Ihre Beurteilung, wo die vermeintlichen Ursachen liegen.

**Den Funktionär/innen, die die Daten erheben, ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit; und ein Dankeschön auch den Imker/innen, die sich an der Erhebung beteiligen!**

## **7. PERSONELLE ÄNDERUNGEN**

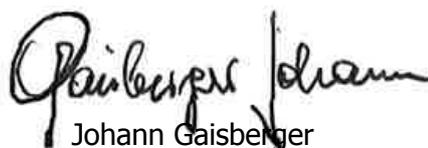
Das Dienstverhältnis mit Imkermeister Fritz Gallistl wurde im Jänner einvernehmlich aufgelöst. Unser Imkereibetrieb wird nunmehr von unseren beiden Facharbeitern Martin Maurer und Sebastian Knaak geführt. Beide haben die Wanderlehrausbildung des ÖIB mit Erfolg absolviert. Sebastian Knaak schließt in Kürze seine Ausbildung zum Imkermeister ab, Martin Maurer besucht den Imkermeisterkurs im Imkereizentrum und wird 2016 abschließen. Beide haben sich schon bestens eingeführt und sind mit viel Engagement bei der Sache.

Die Fachberatung wird von den beiden Imkerfacharbeitern über die „Hotline“ 0664/44 43 564 betreut.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen  
bei der Generalversammlung am 14. März 2015  
und grüßen herzlich**



Mag. Maximilian Liedlbauer  
Präsident



Johann Gaisberger  
Schriftführer

### Beilagen:

Delegiertenschein

Wahlvorschlag

Erhebung der Überwinterungsverluste 2014/2015